

Von: Ledergerber Thomas, BERNMOBIL [<mailto:Thomas.Ledergerber@BERNMOBIL.CH>]

Gesendet: Montag, 26. Oktober 2015 16:17

An: Michael Meienhofer

Cc: Meyer Rolf, BERNMOBIL

Betreff: AW: Beschaffung von Hibryd-Busse

Guten Tag Herr Meienhofer

Gerne nehme ich Stellung zu ihrer Frage der Busbeschaffung.

Laufende Busbeschaffung

BERNMOBIL beschafft 21 Hybrid-Gelenkbusse als Ersatz für Diesel-Gelenkbusse, die ihr Lebensende erreicht haben. Diese Busse werden im Laufe des nächsten Jahres geliefert und werden auf den verschiedenen Linien eingesetzt.

Doppelgelenkbusse

Auf der Linie 10 können Doppelgelenkbusse wegen der Steigungen nur verkehren, wenn sie über zwei angetriebene Achsen verfügen. Somit kommen nur Doppelgelenktrolleybusse oder Doppelgelenkhybrid-Busse (serieller Antrieb) in Frage.

- Doppelgelenkbusse werden in verschiedenen Städten der Schweiz eingesetzt, es handelt sich aber um Doppelgelenktrolleybusse, diese Busse fahren an einer Fahrleitung.
- Doppelgelenkhybrid-Busse sind auf dem Markt verfügbar, es sind nur wenige Fahrzeuge in Europa im Einsatz und es fehlen zurzeit verlässliche Betriebserfahrungen. Die Beschaffung von Doppelgelenkhybrid-Bussen wäre zur Zeit ein Risiko. In der Schweiz verkehren keine solchen Fahrzeuge.

Langfristig bringen Doppelgelenkbusse zu wenig Kapazität, um die prognostizierte Verkehrsmenge zu bewältigen. Es macht keinen Sinn mit diesen Busse im 3' oder sogar 2.5' Takt zu verkehren, die Fahrplanstabilität würde noch mehr leiden und der übrige Verkehr stark behindert.

Freundliche Grüsse

Thomas Ledergerber

Leiter Netzmanagement

BERNMOBIL

Städtische Verkehrsbetriebe Bern

Eigerplatz 3, Postfach

3000 Bern 14

Büro: Zieglerstrasse 70a

Tel. +41 31 321 88 02

Fax +41 31 321 83 42

Mobile 079 778 95 33

thomas.ledergerber@bernmobil.ch

www.bernmobil.ch

Neu auf der ÖV Plus-App: die Mehrfahrtenkarte.

Jetzt kostenlos herunterladen:

